

18. September 2014/t-bsb18

## Schule im Ersten Weltkrieg

**Das Hamburger Schulmuseum auf St. Pauli hat seine Ausstellung „Krieg in der Schule - Schule im Krieg“ eröffnet. Die Ausstellung zeigt in Bildern und Dokumenten, wie sich die Schule in Hamburg während des Ersten Weltkriegs darstellte und welche Veränderungen sie durch die Kriegseignisse in ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit erfuhr.**

Die „Kriegspädagogik“ verfolgte Erziehungsziele wie die Glorifizierung des Krieges oder die „Ehrenpflicht“, im Feld als Soldat dem Vaterland „opferwillig“ zu dienen. Vormilitärische Ausbildung mit militärischem Drill stand beim schulischen „Wehrturnen“ auf dem Stundenplan, aber auch in Vereinen und der Hamburger „Jugendkompagnie“ wurde Krieg geübt. Schulkinder wurden zu Geldspenden sowie zum Sammeln von Wildfrüchten und Altstoffen verpflichtet, um Hunger und wirtschaftliche Not lindern zu helfen. Die Kinder litten besonders darunter, dass viele Väter und Lehrer im Krieg gefallen waren.

Damit ergänzt „Krieg in der Schule - Schule im Krieg“ andere Ausstellungen zum 1. Weltkrieg um den Aspekt „Schule“.

Führungen zur Schule im Wilhelminischen Kaiserreich mit historischem Rollenspiel greifen das Thema auf. Für Gruppenbesuche ist eine telefonische Voranmeldung erforderlich.

### **Hamburger Schulmuseum**

Seilerstr. 42, 20359 Hamburg

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-16.30, jeden 1. So im Monat 12-17 Uhr, um 15.00 Uhr entweder "Kaiserliche Unterrichtsstunde" oder Begleitung durch die Ausstellung "Schule unterm Hakenkreuz und Neubeginn nach 1945".

### **Rückfragen:**

Uta Percy

Hamburger Schulmuseum

Tel.: 040/34 58 55, Fax 040/31 79 51 07

E-Mail: [schulmuseum@li-hamburg.de](mailto:schulmuseum@li-hamburg.de)

Web: [www.hamburgerschulmuseum.de](http://www.hamburgerschulmuseum.de)